

# Schwarzwälder Tageszeitung

## „Aus den Tannen“

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Verlag: Die Hoff. Wilmanns-Verlag oder deren Name S. 3, Kellerei 18 S. 3. Bezugspr.: Monatl. d. Post M 1.20 einschl. 18 S. Beförd.-Geb., Juli 36 S. Zustellungsgeb.; d. Ag. 1.20 einschl. 20 S. Kustodiergeb.; Einzel 10 S. Bei Nichterscheinen der Zeit. inf. hoh. Gewalt. (bei) Eintreib. od. Konfuzien hinfällig wird. Geschäftszeit: Montag. Geschäftsstand Nagold. ab. Vertriebskdr. befreit sein Anspruch auf Lieferung der Zeitg. / Telegr.: „Tannenbl.“ / Tel. 321.

Nummer 236

Allensteig, Mittwoch, den 10. Oktober 1934

57. Jahrgang

### Der König von Südslawien ermordet

#### Der französische Außenminister Barthou und hohe Offiziere ein Opfer des Anschlags

Paris, 9. Okt. Auf den König Alexander von Südslawien, der am Dienstag in Marseille eintraf und vom französischen Außenminister Barthou dort empfangen wurde, ist ein Revolver-Anschlag verübt worden.

In der ersten Meldung, die Havas um 16.30 Uhr über den Anschlag auf König Alexander von Südslawien verbreitete, hieß es, daß der königliche Zug gerade auf dem Börseplatz in Marseille angelangt war, als etwa 20 Schüsse von Personen, die sich in der Zuschauermenge befanden, abgegeben wurden. Der südslawische König sei nicht getroffen worden, sondern nur ein General, der sich im dritten Wagen befand. Diese Meldung wurde von Havas später dahin berichtigt, daß König Alexander von mehreren Kugeln getroffen sei. Inzwischen hat sich dann herausgestellt, daß der König drei Schüsse erhalten hat. König Alexander von Südslawien ist seinen Verletzungen erlegen.

#### Auch Barthou tödlich verletzt

Paris, 9. Okt. Havas bestätigt, daß auch Außenminister Barthou von einem Revolverschuss getroffen worden ist, der ihm der Arm durchschlug. Angeblich soll der Armtuch zersplittert sein. Getroffen ist auch General Georges, der dem Obersten Kriegsrat angehört und als ernsthafter Kandidat für die Nachfolge des Generals Wengand in Frage kam.

Die Nachricht, daß sich die Verletzung des französischen Außenministers als unbedeutend erwiesen hat, hat sich nicht bestätigt. Wie Havas aus Marseille mitteilt, ist Außenminister Barthou um 17.14 Uhr den bei dem Anschlag erlittenen Verletzungen erlegen.

#### Weitere Todesopfer

Paris, 9. Okt. Dem Attentat in Marseille fielen weiter zum Opfer ein französischer General, ein französischer Admiral und ein südslawischer General.

Paris, 9. Okt. Der französische General Georges sowie ein französischer Admiral, dessen Name jedoch noch nicht bekannt ist, — es handelt sich wahrscheinlich um den Admiral Berthelot — und ein südslawischer General sind ebenfalls den Verletzungen, die sie bei dem Anschlag erhalten hatten, erlegen.

General Georges ist in das nächstgelegene Krankenhaus eingeliefert worden. Auch zwei Polizisten und drei weitere Personen, darunter zwei Frauen, trugen Verletzungen davon.

#### Die Attentäter

Paris, 9. Okt. Havas berichtet aus Marseille: Eine Reihe von Zuschauern, die auf die Ankunft König Alexanders von Südslawien wartete, soll bei der Schießerei ebenfalls verletzt worden sein, darunter ein Kinooperateur. Wie verlautet, ist der Täter ein südslawischer Staatsangehöriger. Nach den Ermittlungen der Polizei müssen an der Durchführung der Bluttat mindestens zehn Personen beteiligt gewesen sein. Havas meldet weiter aus Marseille, daß der Attentäter, ein etwa 40-jähriger gut gekleideter Mann, von der Polizei niedergeschossen worden sei. Er wurde in einen Kiosk geschleppt und gab noch Lebenszeichen von sich. Der Anschlag erfolgte genau um 16.10 Uhr franz. Zeit. Die Polizei hatte große Mühe, die aufgeregte Zuschauermenge zurückzudrängen.

#### Der Mörder König Alexanders ein Kroat

Paris, 9. Okt. Havas meldet aus Marseille: König Alexander, der seinen Verletzungen erlegen ist, war von zwei Kugeln getroffen worden, von der einen in den Unterleib, von der anderen in die Herzgegend. Inmitten der allgemeinen Erregung wurde nach dem Anschlag der Wagen des Königs mit dem sterbenden Herrscher zur Präfektur begleitet, wo König Alexander in den Privaträumen des Präfekten auf einem Ruhebett niedergelegt wurde. Alle ärztliche Fürsorge war jedoch vergeblich.

Der Attentäter, der niedergeschossen worden ist, heißt Petrus Kalemén. Er ist am 20. Dezember 1899 in Ugram geboren und betrieb in dieser

Stadt ein Kaufmannsgeschäft. Man fand bei ihm einen am 30. Mai 1934 ausgestellten Paß. Kalemén war am 28. September nach Frankreich gekommen.

#### Der Nachfolger König Alexanders

Belgrad, 9. Okt. Der Nachfolger des in Marseille einem Mordanschlag zum Opfer gefallenen König Alexander von Südslawien, Prinz Peter, befindet sich zur Zeit in einem College in England. Er ist 11 Jahre alt.

#### Der Hergang des Anschlags

Paris, 9. Okt. Der feierliche Empfang, den man dem südslawischen König zu bereiten gedachte, ist zu einem Trauerspiel geworden. Das gesamte französische Mittelmeergeschwader hatte sich auf der Reede von Marseille eingefunden, um den südslawischen Kreuzer „Dubrownik“, der König Alexander nach Frankreich führte, einzuholen. Kriegsminister Piérry war an Bord des Panzerkreuzers „Golbert“ dem südslawischen Schlachtschiff entgegengefahren. Er übernahm König Alexander an Bord einer Admiralsbarosse, die beide in dem alten Hafen von Marseille an Land setzte, wo sämtliche Minister unter Führung von Außenminister Barthou und einer Reihe anderer französischer und südslawischer militärischer und ziviler Würdenträger die Ankunft erwarteten. Bei der Einfahrt in den Hafen wurden 21 Salutschüsse abgegeben. Der königliche Gast bestieg mit seinem Gastgeber einen offenen Wagen, der sich an die Spitze eines langen Zuges setzte. Mit dem König zusammen war der südslawische Außenminister Jesitsch gekommen. Dagegen hatte die Königin Marie von Südslawien die Reise nach Paris im Zug unternommen und wollte in Dijon zu ihrem Gatten stoßen.

Als der Wagen auf den Börseplatz einbog, fielen die Schüsse, die dem König das Leben kosteten.

Der Führer des Kraftwagens des Königs schilderte einem Vertreter der Agentur Havas den Hergang wie folgt: „Als der Wagen auf den Börseplatz einbog, sprang ein Mann auf das Trittbrett des Kraftwagens und gab vier oder fünf Schüsse auf den Herrscher ab. Ich habe den Verbrecher sofort am Hals gefaßt, während ein Oberst, der sich neben dem König befand, mit seinem Säbel den Attentäter niederstieß.“

Der Attentäter hat, wie ergänzend gemeldet wird, versucht, sich zunächst eine Kugel durch den Mund zu schießen, aber die auf ihn eindringenden Polizisten haben ihm dazu keine Zeit gelassen. Er soll auf dem Platz der Präfektur niedergeschlagen worden sein. Der Anschlag hat einen tiefen Eindruck auf die zahlreiche Menge hinterlassen, die sich zum Empfang des Königs versammelt hatte. Überall herrscht tiefes Schweigen. Die Fahnen sind auf halbmast gesetzt.

#### Barthou während der Operation gestorben

Paris, 9. Okt. In dem Krankenhaus, in das der französische Außenminister Barthou eingeliefert worden war, nahm man zuerst an, daß die Verletzung Barthous nicht schwer sei. Es wurde sofort beschlossen, den linken Unterarm abzunehmen, der durch eine Kugel zerschmettert war. Zunächst schien die Verletzung das Leben des Außenministers nicht zu bedrohen. Während die Chirurgen die Operation vornahmen, entstand eine Blutung. Eine Blutübertragung wurde notwendig. Sie wurde sofort beschlossen und vorgenommen, aber der Zustand des Außenministers wurde ständig schwächer, bis sein Herz schließlich aufhörte zu arbeiten und der Außenminister starb.

#### Das Ergebnis der ärztlichen Untersuchung

Paris, 10. Oktober. Der ärztliche Befund hat ergeben, daß der königliche Gast von zwei Kugeln getroffen worden war. Eine der Kugeln war in die Lebergegend gegangen und war dann von innen in die Brust gedrungen. Die zweite hatte die linke Brustseite durchgeschlagen und hatte eine tödlich wirkende innere Blutung zur Folge. Der König wurde vorläufig in seiner Uniform, an die man das Großkreuz der Ehrenlegion befestete, im Empfangsalon der Präfektur aufgebahrt und mit einer Zahne bedeckt.

#### Die Marceller Schiffe von einem Täter abgeben

Der Mordanschlag durch Zufall gestillt

Paris, 9. Oktober. Aus einer ergänzenden Havasmeldung über den Anschlag geht hervor, daß man im französischen Innenministerium der Ansicht ist, die Schiffe seien nur von dem verhafteten Südslawen abgegeben worden. Infolge des Zustandes, in dem er in die Hände der Polizei fiel, hat das Verhör bisher jedoch noch keinerlei Ergebnisse gezeitigt. Die Polizei ist im Begriff, eine Reihe von Augenzeugen des Anschlags zu verhören. Ein Filmopérateur hat durch Zufall die ganze Szene mitgefilmt. Dieser Filmstreifen wird sofort entwickelt und dem Leiter der Marceller Polizei übergeben werden. Nach einer Meldung des „Paris Soir“, dem die Verantwortung überlassen bleibt, hat man in der Tasche des Mörders eine Bombe gefunden. Außerdem war er mit zwei Revolvern bewaffnet.

#### Die Totenliste von Marseille

Paris, 9. Oktober. Erfreulicherweise konnte inzwischen festgestellt werden, daß sich ein Teil der Gerichte, die in dem allgemeinen Durcheinander nach dem Anschlag in Marseille in Umlauf gesetzt wurden, nicht bestätigt. So hat sich herausgestellt, daß die Todesmeldung über einen südslawischen General und einen französischen Admiral nicht zutrifft.

Auch der Tod des Generals Georges, den die großen Pariser Abendblätter in großen Schlagzeilen gemeldet hatten, bestätigt sich nicht. Wie Havas gegen 21 Uhr Pariser Zeit meldete, ist der General noch am Leben. Sein Zustand ist jedoch außerordentlich ernst.

#### Weitere Opfer des Marceller Mordanschlags

Paris, 9. Oktober. Bei dem Anschlag in Marseille sind auch einige Zuschauer durch Schüsse verletzt worden. Sechs Personen, darunter zwei Kinder, wurden mit Verwundungen ins Krankenhaus eingeliefert. Ein Polizist, der einen Unterleibsschuss erhalten hatte, schwört in Lebensgefahr.

#### Die Aufnahme der Schreckensbotschaft von Marseille in Südslawien

Belgrad, 10. Oktober. Wie die Agentur Toola mitteilt, hat die Nachricht von dem tragischen Ende König Alexanders in Südslawien eine allgemeine Bestürzung und tiefe Trauer hervorgerufen. Das Volk verharrt in der Katastrophe, die es betroffen hat, in ruhiger Würde. Sobald die Schreckensbotschaft bekannt wurde, haben alle Geschäfte und öffentlichen Einrichtungen zum Zeichen der Trauer geschlossen. Die Bevölkerung der Landeshauptstadt war nach dem Eintreffen der ersten Trauerbotschaften wie niedergeschmettert. In den Straßen der Stadt sprachen sich die Vorübergehenden, überwältigt von den traurigen Ereignissen, einander mit Tränen in den Augen an.

Unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Ujanowitsch tagt der Ministerrat ununterbrochen. Er beschließt Maßnahmen, die im Rahmen der Verfassung unter den außerordentlichen Umständen im Interesse des Landes zu ergreifen sind. Bei der Abreise hatte König Alexander die königlichen Vorrechte dem Ministerat übertragen, der gegenwärtig die königliche Gewalt ausübt.

Nach Artikel 42 der Verfassung wird beim Tode des Monarchen der Kronprinz König. Ferner sieht die Verfassung vor, daß der König in seinem Testament die Frage der Regentschaft regelt. Im Falle, daß das königliche Testament nicht vorhanden ist, wird die Regentschaft durch die Vertretung des Landes gewählt.

#### Polizeiliche Bewachung für den südslawischen Thronfolger

London, 9. Oktober. Dem elfjährigen Kronprinzen Peter, dem Erben des südslawischen Throns, der sich zur Zeit in einer englischen Schule in Cobham (Surrey) aufhält, wird die Nachricht der Ermordung seines Vaters noch vorenthalten, bis weitere Anweisungen erfolgen. Nach Bekanntgabe der Nachricht von der Ermordung des Königs Alexanders wurde sofort die englische Polizei angewiesen, die Schule, in der sich der südslawische Thronerbe befindet, zu bewachen.

#### Ein Testament des Königs Alexander?

Wien, 10. Oktober. Aus hiesigen südslawischen Kreisen verlautet, es solle ein Testament König Alexanders bestehen, in dem er wünsche, daß im Falle seines Todes ein Regentschaftsrat von drei Personen die Regierung bis zur Großjährigkeit des Kronprinzen Peter führen solle. Der König wünsche weiter, daß der Regentschaftsrat aus der Königin Maria von Südslawien, aus dem Prinzen Paul und dem Präsidenten des Obersten Gerichtshofes von Belgrad bestehen solle.

#### Keine militärischen Maßnahmen in Südslawien

Belgrad, 10. Oktober. Wie die Agentur Avala meldet, ist sie ermächtigt worden, mitzuteilen, daß alle aus ausländischen Quellen stammenden Meldungen über eine angebliche Truppenbewegung und Teilmobilisierung keineswegs den Tatsachen entsprechen. Die Nachrichten seien in tendenziöser Absicht lanciert worden.





### Letzte Nachrichten

#### Dr. Göbbels am Grabe Horst Wessels

Berlin, 9. Oktober. Am Dienstagabend gegen 19 Uhr, als der Nikolai-Friedhof, der tagsüber von Tausenden von Menschen aufgesucht worden war, schon wieder in abendlicher Stille lag und die Besuchermassen sich längst verlaufen hatten, erschien Reichsminister Dr. Göbbels und verweilte einige Zeit am Grabe seines alten Kampfers Horst Wessel.

#### Militärverchwörung in Portugal aufgedeckt

Paris, 9. Oktober. Die Blätter berichten aus Lissabon, daß die Polizei einer Militärverchwörung auf die Spur gekommen sei, durch die die portugiesische Regierung gefährdet werden sollte. Als Haupttrüffelsführer wird ein mit dem Präsidenten der Republik gut befreundeter General genannt. Ministerpräsident Salazar hat sofort den Kriegsminister und den Kriegsminister zu einer Besprechung gebeten, sowie den Kriegshäfen und Flotteneinheiten und sämtlichen Garnisonen Weisung gegeben, für die Aufrechterhaltung der Ordnung zu sorgen. Mehrere Offiziere aus Lissabon, Oporto und anderen Städten sollen ihre Garnison gemechselt haben. Mehrere Verhaftungen sind vorgenommen worden.

Ein französischer Konsul in Saarbrücken Saarbrücken, 9. Oktober. Wie im Amtsblatt der Regierungskommission mitgeteilt wird, ist dem französischen Vizekonsul Guy Brun die Ermächtigung erteilt worden, sein Amt als französischer Konsul im Saargebiet auszuüben. Das Blatt fügt hinzu, daß Brun mit der Leitung des französischen Konsulates in Saarbrücken beauftragt wurde. Die französische Regierung hat somit einen in französischen Kreisen schon seit längerer Zeit geforderten Gedanken, in Saarbrücken ein selbständiges Konsulat zu errichten, in die Tat umgesetzt.

#### 25 000 Kilogramm Baumwolle in Flammen

Bayreuth, 9. Oktober. In den Räumen der Mechanischen Baumwollspinnerei und Weberei in der Markgrafentaler Allee ist ein Großfeuer ausgebrochen. Es konnte sich in den dort lagernden großen Baumwollbeständen außerordentlich rasch ausbreiten. Die Feuerwehr wurde sofort alarmiert und es gelang ihr, den gefährlichen Brand auf seinen Herd zu beschränken. 25 000 Kilogramm Baumwolle sind zum größten Teil vernichtet. Als Brandursache wird Selbstentzündung angenommen.

#### Bergwerkunglück in Frankreich — Bisher drei Tote

Paris, 9. Okt. Ein schweres Grubenunglück ereignete sich am Dienstag in der Grube Saint Pierre la Palud im Departement Rhone. Nach den bisher vorliegenden Meldungen sollen 20 Leute eingeschlossen sein. Nach einer Havasmeldung sind bisher drei Tote zu verzeichnen.

## Behauptmachungen der NSDAP.

### Aus parteiamtlichen Behauptmachungen

**Amt für Volkswohlfahrt, Kreis Neuenbürg**  
Die vom Kreis Neuenbürg nach Hannover-Land verschickten Ferienkinder treffen am 12. Oktober vormittags mit dem schulpflichtigen Zug Pforzheim ab 7.19 Uhr, Wildbad an 8.02 Uhr in den einzelnen Stationen ein. Die Ortsgruppenamtsleiter werden gebeten, die Kinder an den Bahnhöfen abzuholen und feilsch in Empfang zu nehmen.  
**Kreisamtsleitung**

### Das Wetter für Donnerstag

Durch das Vordringen der nördlichen Depression ist das Hochdruckgebiet, das sich von Spanien bis nach Rußland erstreckte, geplatzt worden. Süddeutschland befindet sich jetzt unter dem Einfluß eines Ausläufers der nördlichen Depression, jedoch für Donnerstag mehrschad bedecktes und auch zu vereinzelten leichteren Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten ist.

Hauptredaktion: E. Paul. Anzeigenleitung: Gust. Wöhrlich. Druck und Verlag: W. Rieker'sche Buchdruckerei in Altensteig. Altensteig, D.-M. v. l. Nr.: 2100

# „Stoßtrupp 1917“

Nach Hans Zöberleins Buch

„Der Glaube an Deutschland“

An der Aisne

In Flandern

Tankschlacht bei Cambrai — Siegfriedstellung

### Aus amtlichen Publikationen

#### Bekanntmachung

der Ministerialabteilung für Bezirks- und Körperchaftsverwaltung über die Vereinigung der Gemeinde Enzthal mit der Gemeinde Enzthal unter Einbeziehung von Teilen der Gemeinden Bergorte und Bejenfeld vom 3. Oktober 1934.

Die am 7./10. Juli 1934 zwischen den Gemeinden Enzthal (Kreis Neuenbürg), Enzthal (Kreis Nagold), Bergorte (Kreis Calw), und Bejenfeld (Kreis Freudenstadt) getroffene Uebereinkunft über die Vereinigung der Gemeinden Enzthal und Enzthal — unter Einbeziehung mehrerer Parzellen der Markungen Bejenfeld und Bergorte — ist heute mit Wirkung vom 1. April 1935 ab genehmigt worden. Die vereinigte Gemeinde führt den Namen Enzthal.

Stuttgart, den 3. Oktober 1934.

In Vertretung: Dr. Gerhardt.

### Kreis Neuenbürg

#### Amtsgericht Neuenbürg

##### Eintragungen in das Güterrechtsregister

a) am 28. 9. 1934: Adolf Amann, Dentist und Ehefrau Julie Amann, geb. Kuhn, beide in Schömberg, haben durch notariellen Ehevertrag vom 12. 9. 1934 Gütertrennung vereinbart;  
b) am 8. 10. 1934: Wilhelm Haug jr. und Pauline, geb. Stahl, Regieremeisterseheleute in Schömberg haben durch notariellen Ehevertrag vom 29. Aug. 1934 Gütertrennung vereinbart.

## Ia Tannengrün

### Christbäume

kauft gegen bare Caffe

W. Otto Müller, Leipzig N. 21, Seitengasse 1 a.

## 100 Tage Saarkhilfe

Der Saar-Abstimmungskalender

Preis M. 1.—, ist zu haben in der

Buchhandlung Lauf, Altensteig.



Freitag abd.  
1/29 Uhr  
obere Stadt.  
(Beitrag  
mitbringen)

### Verlaufen

hat sich  
gestern  
meine 1 jährige Wachtel-  
hündin (kaffeebraun), beim  
Antreffen derselben bitte ich  
um Mitteilung.

Förster Reck, Fünfsbrunn  
Vor Ankauf wird gewarnt.

### Guterhaltenes

## Wostfab

323 Alter haltend, verkauft  
Rauh, Altensteig  
bei H. Rath, Bömbach.

### Baumschärer

Baumsägen  
Baumfrägen  
Sedenscheren  
Gartenscheren  
preiswert bei

Berg & Schmid Nagold.

### Klosett-Papier

in Rollen und Paketen  
empfiehlt die

Buchhandlung Lauf Altensteig.

# Gebt Handwerk und Gewerbe Arbeit!

### Handwerk und Handel werden um Arbeit

Die Werbeaktion der NS.-Hago zur Arbeitsbeschaffung in Handel und Handwerk für den kommenden Winter hat überall kräftig eingesetzt. Eine breitangelegte Arbeitsbeschaffungsaktion ist im Gange, mit der die Unterstützung aller Volksgenossen gewonnen werden soll für die Erhaltung des Handwerks und Gewerbes als einem wichtigen Grundpfeiler der deutschen Volkswirtschaft. Nachdem in den letzten Tagen überall mit Plaketten und Plakaten geworben wurde, sind auch die Zeitungen auf den Plan gerufen worden und lenken die Aufmerksamkeit auf die Arbeitsbeschaffung für Handel und Gewerbe. Auch die einzelnen Firmen werden für ihr Geschäft und niemand gebe achtlos an dieser Werbung vorüber. Handwerk und Handel brauchen Arbeit, um weiter bestehen zu können und um Arbeiter und Angestellte durch den Winter zu bringen. Gebt Arbeit dem Handwerker und dem Handel!

Wir beginnen heute mit den Empfehlungen der einzelnen Firmen, die in dieser Werbewoche die Aufmerksamkeit weiter Kreise besonders auf sich lenken und um Aufträge werden wollen.

Weiteren Empfehlungen wird in diesen Tagen der Woche gerne Raum gegeben. Die Einsendung der betreffenden Inserate erbitten wir uns am Tag vor der Ausgabe der Zeitung.

## Karl Henbler senior

Inhaber Heinr. Henbler Eisenhandlung beim Postamt, Altensteig

empfiehlt sein gut sortiertes Lager in:

Eisen, Eisenwaren, Bau- u. Möbelbeschlägen Werkzeugen, landwirtschaftlichen Geräten Haus- u. Küchengeräten, Oefen u. Herden Wasserleitungsartikeln, Blechen

## Joel Walz, Altensteig

Baugeschäft u. Baumaterialienhandlung. Postf. 19  
Telefon 271

Ausführung aller vorkommenden Bauarbeiten

Lieferung sämtlicher Baustoffe in bester Qualität

## Fr. Henssler, Altensteig

Flaschnerei u. Installations-Geschäft  
Telefon Nummer 361 Gegründet 1838

Ausführung sämtlicher Bauarbeiten  
Elektrische Lichtanlagen, Sanitäre und Blitzschutz-Anlagen. Lager in Haus- und Küchengeräten Beleuchtungskörper, Osramlampen, Taschenlampen

## AUGUST JOCHER

Maler- u. Gipsergeschäft

Lackierwerkstätte für Autos und Möbel / Telefon Nr. 392

Ausführung aller ins Fach einschlagenden  
Arbeiten bei fachgemäßer, solider Erledigung  
und mäßigen Preisen

Schriften aller Art in moderner Weise

### Hochmoderne Möbel

riesige Modedepot —

### Nein!

Nur gediegene Einrichtungen, die nach Jahren noch  
ihren Wert haben, erhalten Sie vom bewährtesten  
Fachmann zu äussersten Preisen.

Fr. Kohler, Schreinermeister.



## Wilhelm Maier

Schuhgeschäft, Altensteig

Alleinverkauf der Marken  
Salamander und Wolke

Großes Lager in Sportstiefeln u. Winterschuhen  
Anfertigung nach Maß, Reparaturen  
Schuhmacher-Bedarfsartikel

## Paul Schaupp

Schlösserei und mechanische Werkstätte  
Altensteig

Ausführung sämtlicher Schlosserarbeiten

Reparaturwerkstätte

für gewerbliche Maschinen, Motorfahrzeuge,  
Fahrräder und Nähmaschinen

